

[Ein Tag im Canis Resort]

Felix checkt ein

Was erlebt hund eigentlich so in Deutschlands nobelstem Hundehotel, dem *Canis Resort* bei München? Das wollten wir wissen und haben einen Stammgast des Resorts, Golden Retriever Felix, einen Tag lang begleitet



Die netten Mädels am Empfang haben doch sicher was Feines für mich!



Felix checkt ein. Seine Besitzer bringen ihn frühmorgens. Normalerweise verbringt er hier regelmäßig den Tag und wird abends abgeholt. Doch diesmal bleibt er über Nacht im Resort. Auch kein Problem, Felix ist gerne hier und freut sich auf die Dogsitter und seine Hundefreunde.



Maja, die alte Plaudertasche hat immer viel zu erzählen!



Gleich zu Beginn darf Felix, der eine Menge Energie hat, die er loswerden möchte, mit Freundin Maja in den großen Auslauf und ein bisschen Spielen. Die Kurzhaar-Collie Hündin kennt er schon von seinen Tagesaufenthalten, also gibt es keine Probleme. Trotzdem bleibt Dogsitterin Cornelia dabei und passt ein bisschen auf, während die Hunde herumflitzen.




Die erste Mahlzeit für Felix – und natürlich auch für die der anderen Hunde – gibt es nach dem Auslauf um sieben Uhr. Die vierbeinigen Gäste bekommen das hauseigene, oder aber mitgebrachtes Futter von Zuhause. Auf Wunsch wird, wie es sich für ein gehobeneres Hotel gehört, auch extra gekocht. Und wenn ein Gast andere Fütterungszeiten gewöhnt ist, bekommt er natürlich zu seinen üblichen Zeiten zu fressen. Felix ist da aber unkompliziert. Hauptsache, der Napf ist voll!




Das Rumlaufen hat Appetit gemacht!!

VOR ORT

 Ausruhen im Lodge, der Luxus-Hundehütte, ist angesagt. Felix hat ein „Einzelzimmer“, oft wohnen aber auch mehrere Hunde, die sich gut vertragen und von Charakter und Größe her zusammenpassen, gemeinsam in einem. Die Lodges sind mit einem speziellen Material ausgekleidet, das pfotenfreundlich und weniger rutschig ist, als Fliesen, aber ebenso hygienisch und gut zu reinigen. Auf die mindestens halbstündige Siesta achten die Dogsitter streng nach jeder Malzeit, damit besonders die großen Hunde nicht Gefahr laufen, eine Magendrehung zu bekommen. Gespielt wird später wieder.



Ja, wer kommt denn da!


 Nach der Mittagsruhe geht es für Felix wieder nach draußen und er darf sich mit Hundefreund Billy austoben und sich lösen. Auf Wunsch der Besitzer gehen die Mitarbeiter auch mit den Hunden außerhalb des Resorts „Gassi“, ansonsten können die Tiere sich alleine, mit einem Trainer oder eben mit Artgenossen im Auslauf vergnügen. Für Hunde, die nicht so wohlherzogen sind, wie Felix, können im Resort auch Trainingsstunden gebucht werden.




Jetzt erstmal ein Nickerchen!



Mmmmh... bitte nicht aufhören!


 Sitterin Cornelia rückt mit dem „Beauty-Case“ bei Felix an. Jetzt heißt es: Kuschneln und Grooming, also Fellpflege. Felix genießt es, wie man sieht. Zum Grooming gehört je nach Hund Bürsten, Pfotenpflege, Scheren oder Trimmen. Aufwendige Pflege kostet extra, kuscheln und bürsten ist inklusive.

 Weil Felix als echter Retriever keine Abneigung gegen Schmutz und Schlamm hat, gehört bei Bedarf auch Baden zu seinem Programm im **Canis Resort**. In einem speziellen Raum, dem „Hunde-Spa“, werden Resort-Gäste gebadet oder - wenn von ihren Besitzern erwünscht - auch von Fachleuten frisiert, das heißt je nach Rasse bzw. Fell getrimmt oder geschoren. Felix nimmt nur ein Bad.


Eine Pfütze wäre mir lieber...



Hurra, nochmal rennen mit Maja.

 Wenn Felix' Fell samt dicker Unterwolle ordentlich getrocknet ist, darf er mit Cornelia noch eine Gassi-Runde auf dem Gelände drehen, bekommt sein Abendessen serviert und dann wird langsam Ruhe einkehren im Resort. Die „Spätschicht“ löst die Tagessitter ab, damit die Hunde auch nachts gut versorgt sind.



 Am nächsten Tag heißt es für Felix auf nach Hause. Christine und Matthias Münch holen ihn frühmorgens ab. Auch wenns schön war daheim hat hund es doch am besten!

Endlich seid ihr wieder da!

